

Wie führt DIE BERUFSTÄTIGE Frau ihren Haushalt?



Von Minni Vrieslander

Illustrationen von Erika Plehn

Wie führt die berufstätige Frau ihren Haushalt? Ein Problem, das vor einem Jahrzehnt kaum eines war, heute dringlich, in aller Köpfe, auf aller Lippen, wie nur eines! Wie führt sie ihn, wie bewältigt sie die Vielseitigkeit der Aufgaben, wie wird sie gleichzeitig allem gerecht? Wie erfüllt sie zugleich häusliche und berufliche Pflichten, ohne an menschlichem und fraulichem Reiz einzubüßen?

Die Herren der Schöpfung nehmen diese Tatsachen gern nur allzu selbstverständlich hin und sind sich in den seltensten Fällen darüber klar, daß es gar nicht so einfach ist, Mutter, Gattin, Kameradin und berufstätige Frau zu sein. Nein, sie glauben es uns nicht. Ihre Vorstellung von fraulicher Tüchtigkeit verbindet sich vielleicht auch noch mit einem bestimmten Frauentypus anderer Zeiten. Jenes weibliche Wesen, das ihnen noch vorschwebt, hatte ja eigentlich nur den Haushalt zu führen, die Kinder zu erziehen (meist noch mit Hilfe von Hausangestellten), flatterte aber von früh bis spät umher mit dem klagenden Ruf: Ich habe so viel zu tun, so viel zu tun!

Die Zeiten haben sich

geändert und wir mit ihnen, und ob in den Kreisen der Künstler und Wissenschaftler, der Schriftsteller und Juristen, ob in den Reihen der selbständigen Geschäftsleute oder der kaufmännischen Angestellten — in den kinderlosen, in den kinderreichen Familien, in der bescheidenen kleinen wie in der anspruchsvolleren größeren Mietwohnung oder gar im Villenhaushalt, den wir uns wohl alle erträumen —, nirgends ist die berufstätige Frau mehr eine seltene, bestaunte Ausnahme.

Und dann: überall die gleichen Sorgen, die gleichen Fragen, überall kämpfen Frauen mit den gleichen täglichen Schwierigkeiten. Wie teile ich mir meinen Tag ein? Wann gebe ich die notwendigen

Anweisungen? Wann finde ich Zeit für die unvermeidliche Beaufsichtigung, für die vielen kleinen Arbeiten, die auch in dem bestgeordneten Haushalt nur die Frau des Hauses selbst tun soll und kann? — In welchen Stunden widme ich mich trotz beruflicher Arbeit meinen Kindern? Wie bewahre ich sie vor jeder äußeren und inneren Vernachlässigung,

